

DER EIGENTLICHE TECHNISCHE FORTSCHRITT: TECHNOLOGISCH-INVESTIVER FORTSCHRITT

L. Nikolajenko, Aspirantin
I. Saizewa, Berater der deutschen Sprache

Der originäre, technologisch-investiv geprägte technische Fortschritt - der technische Fortschritt gemeinhin – kennzeichnet den Wachstumsschub, den ein bestimmtes technisches Fachgebiet innerhalb einer bestimmten Zeitspanne als Folge eines neuen, wirkungsvolleren technischen Objektes (technisches Verfahren oder technische Anordnung) erfahren hat.

Der Begriff „technischer Fortschritt“ entstand erst im 19. Jahrhundert. Der „Technische Fortschritt“ ist dennoch nach wie vor ein unverzichtbares Kriterium für objektive Werturteile über die Tragweite von technologisch-investiven Ergebnissen.

Aus den Messwerten - der Zeitspannen und der technische Wirkungen - des technischen Objektes, das als vorletztes und damals als wirkungsvollstes aufgetreten war, und des Objektes, das danach und damals als wirkungsvollstes erschienen war, sowie des neuen, zu bewertenden Objektes ergibt sich eine Bewertungszahl (ein Tangentenverhältnis). Die Zahl ist ein Maß für die Größe des Fortschrittes.

Ein naturwissenschaftlicher Fortschritt tritt immer vor einem technischen Fortschritt ein. Beide Fortschritts-Kriterien ermöglichen objektive Erfolgsnachweise von grundlegenden oder angewandten Forschungen, von konzepttechnischen oder produkttechnischen Entwicklungen, von naturwissenschaftlichen Entdeckungen, von naturwissenschaftlichen Erfindungen oder von wissenschaftlichen Fehlernachweisen.